

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Werkausschusses der Garten- und Tiefbaubetriebe Lindau

vom 7. Februar 2019

ö 6: Beratungsgegenstand

Binsengeweg - Planungsbeschluss

Az.: 6312

Berichterstatter:

Pius Hummler
Fachbereichsleiter Straßen- und Gewässerbau

./. Berichterstatter Hummler erläutert anhand beiliegender Präsentation folgenden

Sachverhalt:

Die verkehrliche Bedeutung des Binsengeweg wird sich durch die geplanten Entwicklungen am Bodenseeufer, mit der Therme und dem neuen Quartier Reutin-Süd, deutlich erhöhen. Hinzu kommt, dass mit dem geplanten „Kaufland“ ein stark frequentierter Supermarkt unmittelbar in Verlängerung des Binsengeweges seine neue Ein- und Ausfahrt für Kunden geplant hat. Von großer Bedeutung bleibt dabei seine Funktion als Haupteinfahrt des Gewerbegebietes. Im Zuge des geplanten Ausbaus soll der Querschnitt auf das zu erwartende Verkehrsaufkommen ausgereicht werden. Auch für schwächere Verkehrsteilnehmer soll eine erhebliche Verbesserung erreicht werden.

Durch den hohen Schwerverkehrsanteil in Verbindung mit den schlechten Untergrundverhältnissen kam es zu zahlreichen Setzungen in Fahrbahn und Gehweg.

Nach dem Ausbau des Binsengeweges sollten möglichst zeitnah die weiteren Bauabschnitte des Heuriedweges erneuert werden.

Gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Amann & Bäumlner haben die Garten- und Tiefbaubetriebe Lindau (GTL) eine Vorplanung für den Binsengeweg, zwischen der Bregenzer Straße und dem Heuriedweg, entwickelt. Bei der Planung musste zwingend der starke Schwerlastverkehr berücksichtigt werden. Da seitens der Fa. Gebrüder Weiss Bereitschaft besteht, die Längsparkplätze am östlichen Straßenrand aufzugeben und Grundstücksflächen zu tauschen (270,0 m²), bieten sich nicht nur in Bezug auf den Querschnitt neue Gestaltungsmöglichkeiten. Die Ausrundungsradien sind in der vorliegenden Planung auf den Schwerlastver-

kehr zugeschnitten. Auf beiden Seiten der Fahrbahn soll ein 2,3 m breiter Gehweg angelegt werden, welcher mit einem mind. 10 cm hohen Granithochbord mit vorgesetztem Graniteinzeiler von der Fahrbahn abgesetzt werden soll. Die zukünftige Fahrbahnbreite soll 6,5 m betragen. Im Süden soll eine Querungshilfe inkl. Mittelinsel für Fußgänger und Radfahrer errichtet werden. Nicht nur die Straßenentwässerung soll im Zuge der Ausbaumaßnahme angepasst, sondern auch der Kanal soll erneuert werden. Der Bauabschnitt I beginnt an der Bregenzer Straße und endet vor dem Knoten Binsenweg/ Heuriedweg.

Im Zuge des Verfahrens für den Neubau des Kauflands sind sich alle Beteiligten einig geworden, dass eine sichere und verkehrlich verträgliche Erschließung des Kauflands insbesondere mit einem Kreisverkehr möglich ist. Aufgrund der engen Platzverhältnisse wurde in Abstimmung mit den Verkehrsgutachtern und -planern ein sogenannter Mini-Kreisel mit einem Durchmesser von 20 m geplant. Bei dem Mini-Kreisel wird die Befahrbarkeit für den Schwerverkehr durch eine baulich erhabene, aber für Lkw überfahrbare Mittelinsel (z.B. gepflastert) sichergestellt. An den Ein- und Ausfahrten des Kreisels sollen Mittelinseln inkl. Zebrastrifen die Verkehrssicherheit erhöhen und die Erreichbarkeit der Gewerbebetriebe für Fußgänger verbessern. Der Bauabschnitt II, Umbau des Knotenpunktes Heuriedweg/ Binsenweg, ist somit eigentlich ein vorgezogener Bauabschnitt des Heuriedweges. Die koordinierte Umsetzung soll sicherstellen, dass die Einschränkungen im Gewerbegebiet auf ein unumgängliches Maß reduziert werden und bis zur Eröffnung des neuen Supermarktes eine angemessene Verkehrsanbindung des Heuriedweges hergestellt ist.

Der erste Bauabschnitt soll im Herbst/ Winter 2019 gebaut werden. Der zweite Bauabschnitt soll in 2019 geplant und in 2020 umgesetzt werden.

Die Kostenberechnung des Ingenieurbüros für den ersten Bauabschnitt liegt bei ca. 500.000 € brutto zzgl. Honorare in Höhe von ca. 75.000 € brutto. Diese Mittel stehen im Haushaltsplan 2019 zur Verfügung. Die Kosten für den zweiten Bauabschnitt (Knoten Heuriedweg/ Binsenweg) liegen schätzungsweise bei rund 250.000 € brutto inkl. Honorare.

Terminplan:

› Planungsbeschluss	Februar 2019
› Anliegerinformation	März 2019
› Baubeschluss	April 2019
› Ausführungsplanung	Mai 2019
› Ausschreibung und Vergabe	Mai bis Juli 2019
› Baubeginn	Herbst 2019
› Fertigstellung (ohne Decke)	Ende 2019

Anliegerinformation

Den Anliegern des Binsenweges soll die Planung und der zeitliche Rahmen der Umsetzung inkl. der Randbedingungen im Frühjahr 2019 vorgestellt werden.

Die Stadträte stellen folgende Rückfragen zur vorgestellten Planung:

- › Stadtrat S t r a u ß : Entfallen die Parkplatzflächen für die Lastkraftwagen?
Berichterstatter H u m m l e r : bejaht dies.
- › Stadtrat M. K a i s e r : Ist der Gehweg ein kombinierter Geh- und Radweg?
Berichterstatter H u m m l e r : Die Radfahrer bleiben weiterhin auf der Fahrbahn.

Stadtrat M. Kaiser : Ist die Einrichtung eines Kombistreifens bzw. Schutzstreifens für Radfahrer möglich?

Werkleiter K a t t a u : Der Platz ist hierfür nicht gegeben. Bei der Planung wurde auf die regelgerechte Dimensionierung der Gehwege geachtet.

- › Stadtrat M. Kaiser : Wann ist das Bauwerk der Kamelbuckelbrücke zu sanieren?

Berichterstatter H u m m l e r : Seines Wissens ist die Brücke ca. 40 Jahre alt. Normalerweise hält so ein Bauwerk ca. 100 Jahre. Die Rampe wird teilweise dieses Jahr instandgesetzt.

- › Stadtrat F r e i b e r g bezieht sich auf das Gutachten von R+T aus dem Jahr 2016 zum Bereich Therme, aus welchem hervorgeht, dass sich der Verkehr im Binsengeweg erhöhen wird. Wenn man beide Gutachten liest, werden wir den Anforderungen dann gerecht?

Werkleiter K a t t a u : Bei der vorliegenden Planung handelt es sich um einen funktionierenden Kompromiss. Ursprünglich wurde ein 26m-Kreisel geprüft. Aufgrund der gegebenen Platzverhältnisse war dies aber nicht verhältnismäßig. Die Variante habe gezeigt, dass die angestrebte Leistungsfähigkeit und Verkehrsabwicklung des Knotens auch mit einem sog. „Minikreisel“ erreicht werden kann.

Berichterstatter H u m m l e r : Bei der vorliegenden Planung handelt es sich um die geeignetste Lösung für diesen Knoten.

- › Stadtrat B ü c h e l e : Kann bezüglich dem Parkplatz südlich der Firma Gebrüder Weiss in der der Bregenzer Straße etwas unternommen werden? Dieser wird oft von Campern genutzt, was kein Zustand ist.

Berichterstatter H u m m l e r : Das städtische Grundstück südlich der Firma Gebrüder Weiss soll an die Firma Gebrüder Weiss veräußert/ getauscht werden.

Werkleiter K a t t a u : Wir werden das entsprechend mit auf den Weg geben. Zumal das Grundstück an einer Hauptzufahrtsstraße von Lindau liegt.

- › Stadtrat R u p f l i n : Wenn das städtische Grundstück südlich der Firma Gebrüder Weiss verpachtet wird, fehlt diese Fläche dann auch nicht für den Umbau des Knotens Bregenzer Straße/ Binsengeweg?

Werkleiter K a t t a u : Genau aus diesen Gründen ist es unser Ziel, vor dem Baubeschluss Varianten für den Umbau des Knotens Bregenzer Straße/ Binsengeweg vorliegen zu haben, sodass auch eine langfristige leistungsfähige Lösung möglich ist.

Der Werkausschuss fasst mit **11:0 Stimmen** folgenden

B e s c h l u s s :

Der Werkausschuss beschließt die Planung des ersten Bauabschnittes des Binsengeweges.

- II. An die Fraktionen z.K.
- III. An das Amt 62/622 zum Vollzug
- IV. An die Ämter 02, 14, 20, 30, 60, 62/620-626 z.K.
- V. Zum Akt

Lindau (B), den 13.02.2019



Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister



Sara Ferber
Protokollführerin

Tagesordnung

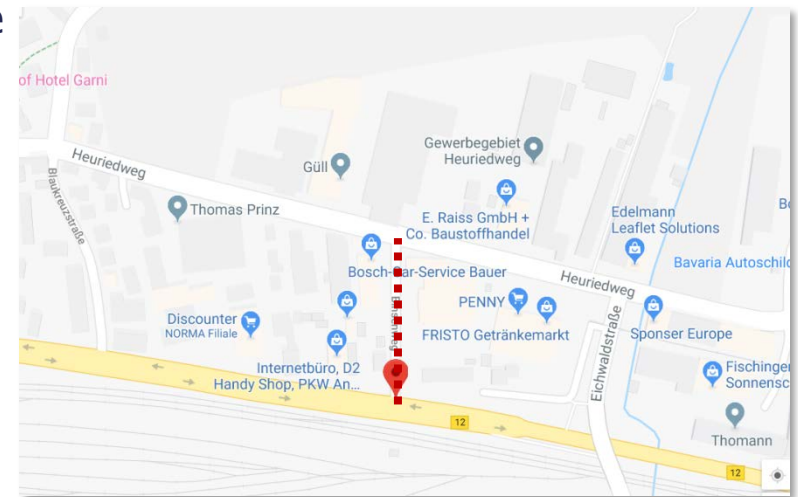
- TOP 1 Tagesordnung
- TOP 2 Bekanntgaben
- TOP 3 Hauptpumpwerk Zech - Grundsatzbeschluss
- TOP 4 Darlehensaufnahmen 2018 und 2019
- TOP 5 Fortschreibung des Straßenerhaltungsprogrammes
2019-2021
- TOP 6 Binsengeweg - Planungsbeschluss**
- TOP 7 Verschiedenes und Anfragen

TOP 6 Binsenweg - Planungsbeschluss

Ausgangssituation

- Haupterschließung des Gewerbegebiets
- Erhöhung der verkehrlichen Bedeutung
 - Therme, Kaufland, Quartier Reutin-Süd
- Verbesserung der Verkehrssituation für schwächere Verkehrsteilnehmer
 - Querungshilfen, breitere Gehwege

→ Entwicklung einer Vorplanung



TOP 6 Binsenweg - Planungsbeschluss



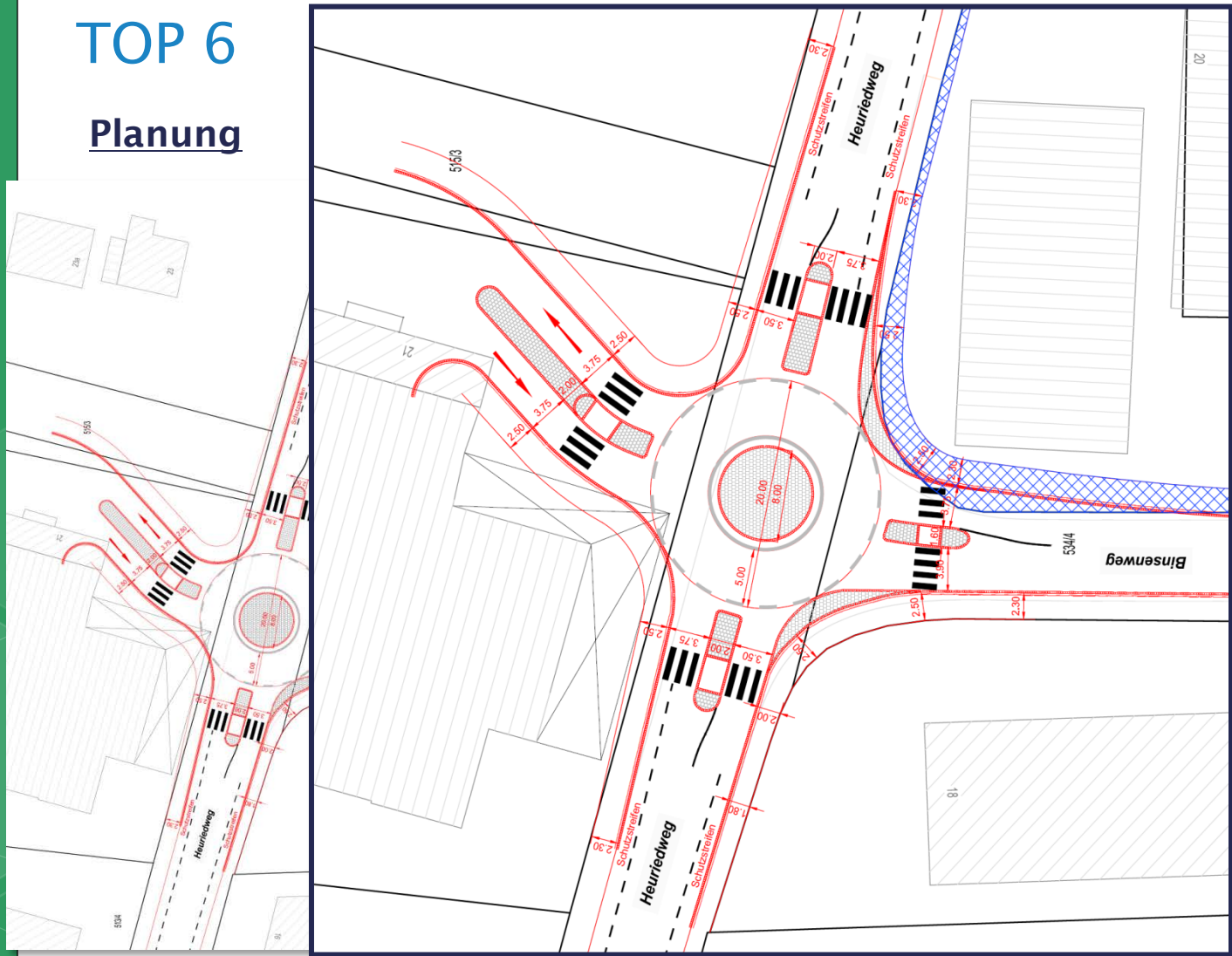
TOP 6 Binsenweg - Planungsbeschluss

Rückblick

- Werkausschuss 05/2017
 - Empfehlung an Finanzausschuss zur Einstellung von Planungsmitteln
- Finanzausschuss 12/2017
 - Mittel für Planung 2018 20.000 €
- Finanzausschuss 12/2018
 - Mittel für Straßenausbau 2019 575.000 €

TOP 6

Planung



Nr.	Änderungen	gegr. am	Name	ges. an	Datum
Vorhaben: Vorplanung Straßenbau Binsenweg Anbindung an Heuriedweg		0. Fertigung			
Vorhabensträger: Stadt Lindau Lindau		Projekt Nr.: 15-1016			
Maststab: 1:250		Lageplan Grunderwerb		Entworfen: Dez 18 gezeichnet: Dez 18 geprüft:	
Vorhabensträger:		Entwurfsverfasser:  A & B GmbH & Co. KG INGENIEURBÜRO Am Prozenbuckel 28, 87460 Bönning Tel. 08394921-10 Fax 08394921-02			
18. Januar 2019					

TOP 6 Binsenweg - Planungsbeschluss

Planungsgrundlage

- beidseitiger Gehweg mit einer Breite von 2,30 m
 - Granithochbord mit vorgesetztem Graniteinzeiler
- Fahrbahnbreite 6,50 m
- Mini-Kreisel zur Erschließung Kaufland, Durchmesser 20,00 m
 - Mittelinseln bei Ein- und Ausfahrten inkl. Zebrastreifen
- Straßenentwässerung und Kanal wird auch erneuert

→ **Grunderwerb notwendig**

TOP 6 Binsenweg - Planungsbeschluss

Ausblick

- Werkausschuss 02/2019
 - Planungsbeschluss
- Planung Knoten Binsenweg/ Bregenzer Straße
- Werkausschuss 04/2019
 - Baubeschluss
- Baubeginn BA I voraussichtlich Herbst 2019
- Gesamtkosten ca. 600.000 € brutto

TOP 6 Binsenweg - Planungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss beschließt die Planung des ersten Bauabschnittes des Binsenweges.